



**Mit.Einander in eine
erfolgreiche Zukunft.**

Geschäftsbericht 2016 | www.raibaimrheintal.at

Mit. Einander mehr erreichen.



Wolfgang Zumtobel
Vorstand

Mehr Einlagen von Kunden, mehr vergebene Kredite, ein gestiegenes Betriebsergebnis – das wirtschaftliche Fazit für das Geschäftsjahr 2016 der Raiffeisenbank Im Rheintal fällt durchwegs positiv aus. Die Regionalbank konnte ihre Rolle als erster Ansprechpartner der Menschen in allen Finanzbelangen wahrnehmen. Die globale und regionale Wirtschaft bot hierfür ein durchaus herausforderndes Umfeld: Konjunktursorgen in China, der Brexit-Entscheidung, Regierungskrisen in mehreren Ländern und nicht zuletzt die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten – 2016 geizte keineswegs mit einschneidenden Ereignissen. Überraschend unbeeindruckt davon zeigten sich wesentliche Teile der Wirtschaft: Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre wurde fortgeführt. Die Dynamik ist dabei weiterhin als moderat einzustufen, jedoch zeigt sich die Erholung zusehends als robust. Vorarlberg fiel im vergangenen Jahr erneut mit besonders guten Wirtschaftsdaten auf – der Lebens- und Wirtschaftsraum bewies sich erneut als attraktiv und zukunftsfit.



Wie sieht das Resümee zum Geschäftsjahr 2016 aus?

Wolfgang Zumtobel: Sehr zufriedenstellend. Das Vertrauen, das die Menschen in die Raiffeisenbank Im Rheintal stecken, ist im vergangenen Jahr erneut angewachsen.

Gernot Erne: Die Menschen haben uns 2016 nochmals mehr Geld anvertraut. Genau

dieses Geld konnten wir Privatpersonen und Unternehmen in der Region wiederum als Kredite anbieten. Tatsächlich konnten wir damit mehr Ausleihungen vergeben und die Voraussetzungen für Privatpersonen und Unternehmen schaffen, Investitionen in unsere Region zu setzen.

Wolfgang Zumtobel: Insgesamt gelang es uns bei einem EGT von 5,0 Mio. Euro, unsere Rücklagen weiter zu stärken. 4,8 Mio. Euro konnten wir 2016 der Kapitalstärke der Bank hinzufügen.



Einiges wurde im vergangenen Jahr in Bewegung gebracht.

Wolfgang Zumtobel: Die Bankenbranche ist allorts im Umbruch. Digitalisierung und Mobilität haben das Verhalten der Kunden in den letzten Jahren stark verändert. Die Kundengewohnheiten sind schlicht andere geworden. Es liegt an uns, darauf zu reagieren und den Menschen ein zeitgemäßes Angebot zu machen. Die Bündelung unserer Bankstellen in starke Kompetenzzentren in Dornbirn und Lustenau, die wir 2016 angestoßen haben, ist Teil dieser Strategie.

Gernot Erne: Hat man Nähe zur Bank früher in Kilometern gemessen, ist heute die Erreichbarkeit dafür ausschlaggebend. Auf den Punkt gebracht, schaffen die Verfügbarkeit





Kirchplatz Lustenau

mit den Vorständen

- des eigenen Kontos über Web, Smartphone, Computer und Bankkarten sowie die persönliche Beratung in den Kompetenzzentren vor Ort eine starke und zeitgemäße Nähe.



Die Maßnahmen waren einschneidend.

Gernot Erne: Durchaus. Für unsere Mitglieder und Kunden sowie auch für unsere Mitarbeiter. Lieb gewonnene Strukturen zu verändern, ist nie einfach. Insgesamt betrachtet waren die Rückmeldungen von den Menschen jedoch durchwegs verständnisvoll und positiv. Und nachdem alle Mitarbeiter in den gestärkten Kompetenzzentren weiter ihrer Arbeit nachkommen konnten, nahm unser Team ebenso neuen Schwung auf. Schlussendlich rücken wir als Bank tatsächlich nun noch näher an die Ansprüche unserer Kunden heran.



Das Bankwesen wird immer komplexer. Welche Veränderungen setzt die Raiffeisenbank Im Rheintal deshalb?

Wolfgang Zumtobel: Wir haben ein umfassendes Programm, um uns als Regionalbank für die Zukunft aufzustellen. Denn wir sind überzeugt von unserem Modell einer genossenschaftlichen Bank, die vor Ort zu Hause ist, hier agiert und Steuern zahlt und den Menschen sowie Unternehmen ein regionales Finanzinstitut ist. Als Raiffeisenbank Im Rheintal haben wir den großen Vorteil, als selbstständige Bank mit anderen Raiffeisenbanken kooperieren zu können. So arbeiten wir seit 2016 in einigen Agenden noch intensiver mit der Raiffeisenlandesbank zusammen. Nachdem regulatorische Vorgaben gegenüber gesunden Regionalbanken mit jenen internationaler Großbanken vergleichbar sind, können wir in bestimmten Bereichen am effizientesten im Verbund der Regionalbanken arbeiten.

Verliert die Bank dadurch nicht an Regionalität?

Gernot Erne: Im Gegenteil! Gerade weil wir in abgesteckten Bereichen mit anderen heimischen Raiffeisenbanken kooperieren, können wir die Qualität unseres Angebots nochmals steigern. Auch die Kostenvorteile, die wir hier erzielen, können wir direkt in den Service für unsere Kunden investieren.



Das Raiffeisen Großprojekt „Eine IT“ hatte 2016 seinen Höhepunkt.

Wolfgang Zumtobel: Richtig! In Vorarlberg haben wir im Jahr 2016 das umfassendste IT-Projekt in der Geschichte von Raiffeisen über die Bühne gebracht. Bundesland für Bundesland, Bank für Bank stellt Raiffeisen das Kernbankensystem auf einheitliche Beine. Damit gewinnen wir an Effizienz und Flexibilität und können auch die digitalen Wünsche unserer Kunden noch rascher umsetzen. Der Umstieg der Raiffeisenbank Im Rheintal und aller Vorarlberger Raiffeisenbanken wurde über Jahre hinweg vorbereitet und 2016 umgesetzt. Höchst erfolgreich, nachdem für unsere Kunden keinerlei Schwierigkeiten aufgetreten sind.



Dieses IT-Projekt ist langfristig ausgerichtet. Inwiefern?

Gernot Erne: Digitalisierung ist absolut entscheidend für das Bankwesen. „Hauptsache digital“ ist nicht unsere Devise. Uns geht es darum, moderne Techniken für die Menschen konkret nutzbar zu machen. Auch dank Eine-IT und weiterer bereits angelauener Digitalprojekte von Raiffeisen gelingt uns das. Wir verbinden digitale Vorteile mit unserer regionalen Stärke. Etwas stolz dürfen wir bemerken, dass niemand diesen Ansatz so glaubwürdig vertreten kann wie wir. ■

Mit. Einander Werte setzen.



Life Changing Food

Eva Fischer ist ausgebildete Ernährungsexpertin und Food-Stylin. Für ihren Blog foodtastic wurde sie bereits mit renommierten Awards ausgezeichnet. Im Oktober präsentierte die Vorarlbergerin im Raiffeisenforum Friedrich Wilhelm ihr neues Buch „Life Changing Food“.



VC Dornbirn

Sportliche Topleistungen zeigte der Volleyballclub Dornbirn in der letzten Saison. In allen Altersklassen, in den Mädchen-, Jungs-, Damen und Herrenteams bewiesen alle Athleten ihr Talent. Die Raiffeisenbank Im Rheintal steht seit vielen Jahren als Partner des Vereins mit auf dem Feld.



Weltspartag

Der 31. Oktober ist seit jeher ein Feiertag für alle kleinen und großen Sparer im Ländle. Kinderschminken, Zügle und Karussell fahren, Social Media Box, Äpfel, Süßmost und kleine Geschenke – mit einem bunten Programm lud die Raiffeisenbank Im Rheintal auch 2016 alle ein, das Sparen hochleben zu lassen.



Lehrlingsaustausch

Im Rahmen des internationalen Programms „xchange“ verlegte unsere Mitarbeiterin Sara Raid im Sommer für zwei Wochen ihren Arbeitsplatz in die Raiffeisenbank Uzwil. Im Gegenzug besuchte uns ein junger Kollege aus der Schweiz. Die Raiffeisenbank Im Rheintal will ihren Mitarbeitern durch die Teilnahme an „xchange“ zu wertvollen Einblicken in andere Unternehmen und zu neuen Impulsen für den eigenen Arbeitsalltag verhelfen.



Businessrun 2016

Beim Laufevent im Dornbirner Messegelände waren im September über 1.100 Läufer am Start. Schon zum wiederholten Male waren auch Teams der Raiffeisenbank Im Rheintal mit dabei.



Dornbirner Schriften

Den 200. Geburtstag feierte der Dornbirner Textilunternehmer Franz Martin Hämmerle im vergangenen Jahr. Grund genug, ihm die Nr. 45 der Dornbirner Schriften zu widmen. Das Raiffeisenforum bot den passenden Ort zur Präsentation des neuen Werks des Stadtarchivs.



Zanzenbergrennen

Bereits zum 18. Mal lud der traditionsreiche, gemeinnützige Radfahrerverein Dornbirn zum MTB-Event auf den Zanzenberg. Über 170 Biker radelten heuer mit. Raiffeisen war als Sponsor mit dabei.



Familienfreundlicher Betrieb

Die Raiffeisenbank Im Rheintal kümmert sich um die eigenen Mitarbeiter. Denn nur ein motiviertes Team kann für die „beste Betreuung Im Rheintal“ sorgen. Das Land Vorarlberg erkannte dieses Bemühen an und zeichnete die Raiffeisenbank zum wiederholten Mal als familienfreundlichen Betrieb aus.



Skiclub Mühlebach

Kleine und große Wintersportler stehen beim Dornbirner Skiclub gemeinsam auf den Brettern. Die Raiffeisenbank Im Rheintal ist mit auf der Piste und unterstützt den Skiclub Mühlebach seit Langem.



Wachstum aus der Nische

Er sanierte KTM und besitzt heute große Teile des traditionsreichen Skiherstellers Kästle – Dr. Rudolf Knünz zeigte im Jänner dem interessierten Publikum im Raiffeisenforum „Die Eroberung des Weltmarktes – made in Austria, am Beispiel von KTM und Kästle“.



Fit-for-school-Camp

Rund 30 Mädchen und Burschen zeigten an den letzten Sommerferientagen 2016 Fitness und Cleverness. Beim großen Camp des FC Lustenau, das Lernen mit Fußball kombiniert, waren sie mit dabei. Als regionaler Jugendförderer spielen wir bei diesem Projekt gerne mit.



Bauprojekt Kaiserpark

Im ehemaligen Maschinenbau-Hämmerle-Areal in Lustenau errichtet das Dornbirner Wohnbauunternehmen ZIMA ein neues Zentrumsquartier. Das Projekt wurde im Mai in der Bankstelle Kirchdorf präsentiert. Zahlreiche Besucher machten sich dort ein Bild von der neuen Zentrumsverbauung.



Förderpreis für Musikschüler

Zum fünften Mal veranstalten die Raiffeisenbank Im Rheintal und die Marktgemeinde Lustenau 2016 den Förderpreiswettbewerb für engagierte Musikschüler der Rheintalischen Musikschule. Gewonnen haben dabei alle: Teilnehmer und Gäste.



Ausgezeichneter Lehrbetrieb

Die Raiffeisenbank Im Rheintal legt besonderes Augenmerk auf die junge Generation: kein Wunder, dass die Regionalbank 2016 zum wiederholten Mal vom Land Vorarlberg, von der Wirtschaftskammer und der Arbeiterkammer als „Ausgezeichneter Lehrbetrieb“ prämiert wurde.

AKTIVA	EUR	Vorjahr in TEUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	4.840.840,90	6.709
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	2.589.612,86	2.651
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	2.589.612,86	2.651
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	123.210.953,74	121.989
a) täglich fällig	105.497.406,08	97.152
b) sonstige Forderungen	17.713.547,66	24.837
4. Forderungen an Kunden	705.227.002,93	702.766
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.618.994,47	19.220
a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0
b) von anderen Emittenten	9.618.994,47	19.220
darunter:		
eigene Schuldverschreibungen	0,00	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	34.777.365,78	32.323
7. Beteiligungen	8.598.659,40	8.599
darunter:		
an Kreditinstituten	8.581.902,40	8.582
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.668.049,28	7.367
darunter:		
an Kreditinstituten	0,00	0
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.316,41	2
10. Sachanlagen	8.132.114,22	8.480
darunter:		
Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	5.918.460,11	6.144
11. Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0
darunter:		
Nennwert	0,00	0
12. Sonstige Vermögensgegenstände	2.812.313,95	2.283
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0
14. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
darunter:		
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs. 33 UGB	0,00	
15. Aktive latente Steuern	2.869.419,05	
SUMME AKTIVA	910.346.642,99	912.388

Passiva

PASSIVA		EUR	Vorjahr in TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		169.705.116,03	202.091
a) täglich fällig	269.819,12		237
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	169.435.296,91		201.855
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		638.109.967,51	615.477
a) Spareinlagen	307.294.347,92		313.897
darunter:			
aa) täglich fällig	0,00		0
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	307.294.347,92		313.897
b) sonstige Verbindlichkeiten	330.815.619,59		301.580
darunter:			
aa) täglich fällig	302.948.086,29		256.599
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	27.867.533,30		44.980
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten		3.460.042,18	3.600
5. Rechnungsabgrenzungsposten		4.153,10	16
darunter:			
Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs. 32 UGB	0,00		0
Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs. 34 UGB	0,00		
6. Rückstellungen		10.008.099,88	6.968
a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.425.120,00		1.474
b) Rückstellungen für Pensionen	3.071.670,28		3.202
c) Steuerrückstellungen	2.013.944,78		248
d) sonstige	3.497.364,82		2.044
6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	0
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00	0
8. Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00	0
darunter:			
8a. Pflichtwandelschuldverschreibungen gem. § 26a BWG	0,00		0
8b. Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG		0,00	0
9. Gezeichnetes Kapital		75.560,00	79
10. Kapitalrücklagen		0,00	0
11. Gewinnrücklagen		78.367.286,02	73.571
a) gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) satzungsmäßige Rücklagen	16.878.739,81		16.613
c) andere Rücklagen	61.488.546,21		56.958
12. Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		10.319.524,08	10.320
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		296.894,19	266
SUMME PASSIVA		910.346.642,99	912.388

Gliederung

ABSCHLUSS		EUR	Vorjahr in TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge		13.045.158,05	13.552
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren	248.234,43		465
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.017.434,06-	2.406-
I. NETTOZINSERTRAG		11.027.723,99	11.146
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		2.060.764,36	1.458
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	389.272,12		123
b) Erträge aus Beteiligungen	1.370.542,41		1.258
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	300.949,83		77
4. Provisionserträge		5.634.813,30	5.841
5. Provisionsaufwendungen		876.344,47-	939-
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		460.467,32	400
7. Sonstige betriebliche Erträge		1.040.244,92	454
II. BETRIEBSERTRÄGE		19.347.669,42	18.360
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		13.148.010,85-	13.414-
a) Personalaufwand	7.403.205,50-		7.555-
darunter:			
aa) Löhne und Gehälter	5.518.512,44-		5.578-
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.438.304,55-		1.437-
cc) sonstiger Sozialaufwand	76.158,23-		100-
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	372.964,58-		415-
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	130.218,39		116
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	127.484,09-		141-
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	5.744.805,35-		5.859-
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		500.818,10-	520-
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		602.761,66-	386-
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN		14.251.590,61-	14.320-
IV. BETRIEBSERGEBNIS		5.096.078,81	4.040

Gliederung

ABSCHLUSS	EUR	Vorjahr in TEUR
IV. BETRIEBSERGEBNIS – Übertrag	5.096.078,81	4.040
11./ Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den	2.556.253,76-	96
12. Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten		
13./ Auflösung von Wertberichtigungen aus Wertpapieren,	2.476.542,31	609
14. die wie Finanzanlagen bewertet sind		
V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	5.016.367,36	4.745
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0
darunter:		
Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
darunter:		
Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0
(Zwischensumme aus Posten 15 und 16)		
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	131.488,21-	854-
darunter:		
aus latenten Steuern	3.117.818,86	0
19 Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	57.490,21-	17-
VI. JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	4.827.388,94	3.873
20. Rücklagenbewegung	4.530.494,75-	3.607-
darunter:		
Dotierung der Haftrücklage	0,00	0
Auflösung der Haftrücklage	0,00	0
VII. JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	296.894,19	266
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0
VIII. BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	296.894,19	266

Mit. Einander in Kontakt

5.870

KUNDEN GREIFEN ÜBER DIE
ELBA-APP AUF IHR KONTO ZU

19.72

BERATUNGS-
TERMINE

804.114

ZUGRIFFE AUF
WWW.RAIBAIMRHEINTAL.AT

193.406

MENSCHEN ERREICHEN WIR ÜBER
WWW.FACEBOOK.COM/RAIBAIMRHEINTAL

Uns verbindet vieles mit den Menschen in Dornbirn, Lustenau und der Region: gemeinsame Werte, gemeinsame Ziele, ein gemeinsamer Lebens- und Wirtschaftsraum. Genau deshalb stehen wir ständig in Kontakt, tauschen uns aus und sprechen Mit.Einander – persönlich, schriftlich, telefonisch, digital – uns verbindet eben tatsächlich vieles.

0

10.876

KUNDEN ERLEDIGEN
IHR BANKING AUCH
ÜBER ELBA

9.215

ABONNENTEN
UNSERES
NEWSLETTERS

20.183

TELEFONATE ZWISCHEN UNSEREN
KUNDEN UND IHREN BERATERN

alle Zahlen per 31.12.2016

Mit.Einander gestalten

Ein festes Fundament an Werten ist das beste Sprungbrett in die Zukunft. Die Raiffeisenbank Im Rheintal hat den Vorteil einer solchen Grundlage: das „Mit.Einander“. Für die Menschen, für die Unternehmen, für die Mitglieder, Kunden und die eigenen Mitarbeiter will sich die Regionalbank einsetzen. Weil sie von der Kraft des Mit.Einanders überzeugt ist. Seit vielen Jahrzehnten und in Zukunft.



**Unser Charakter
als engagierte
Regionalbank soll
spürbar sein.**

Wolfgang Zumtobel,
Vorstand

Was sind die Erwartungen für 2017?

Wolfgang Zumtobel: Die Raiffeisenbank Im Rheintal ist eine wirtschaftlich und strukturell topaufgestellte Bank. Die Bilanz des vergangenen Jahres stellte dies erneut unter Beweis. Diesen Erfolgsweg werden wir heuer fortsetzen.

Gernot Erne: Hierbei zählt es an vorderster Stelle, die Menschen unserer Region optimal zu servieren und ihnen jene Leistungen und Angebote anzubieten, die sie haben wollen und weiterbringen.



Gesamtwirtschaftlich betrachtet, sind die Aussichten durchaus gut.

Wolfgang Zumtobel: Vorarlberg ist ein prosperierender Wirtschaftsraum. Kleine Betriebe und Start-ups sowie starke Leitbetriebe sorgen gleichermaßen für eine florierende Wirtschaft in unserer Region. Diesen Vorsprung beizubehalten und auszubauen, stellt jeden immer wieder vor neue Herausforderungen. Wir wollen die Menschen dabei unterstützen, sie anzunehmen und zu meistern.



Was sind die besonderen Schwerpunkte für das nächste Jahr?

Gernot Erne: Unser Ziel ist es, mit unserem Angebot noch näher an die Menschen heranzurücken. Durch die Schaffung unserer

Kompetenzzentren in Dornbirn und Lustenau haben wir dafür die optimalen Voraussetzungen geschaffen und können unsere Kunden sorgfältig, individuell und persönlich beraten. Auch mit dem Ausbau und der Verbesserung unserer Online-Lösungen wollen wir noch genauer die Wünsche unserer Kunden erfüllen. Hier etablieren wir laufend viele Features, die den Menschen das tägliche Bankgeschäft erleichtern. Unsere Kunden dürfen gespannt sein, was kommt. Zusätzlich wollen wir die Partnerschaft mit unseren Mitgliedern vertiefen. Dazu haben wir ein umfassendes Programm entwickelt und laden alle – bestehende Mitglieder, unsere Kunden und jeden Interessierten – dazu ein, als Mitglied der Raiffeisenbank Im Rheintal davon zu profitieren.



Das hört sich zuversichtlich an.

Wolfgang Zumtobel: Banken sehen sich derzeit großen Veränderungen gegenüber. Kundenwünsche ändern sich ebenso rasch wie die rechtlichen Rahmenbedingungen. In diesem Umfeld haben alle Banken zu arbeiten. Wir haben die wesentlichen Vorteile eines festen Wertefundaments und einer soliden wirtschaftlichen Aufstellung auf unserer Seite. Hinzu kommt die großartige Region, in der und für die wir arbeiten dürfen, und nicht zuletzt das große, wachsende Vertrauen, das wir von Mitgliedern und Kunden erfahren. Für 2017 und die Zukunft stimmt uns dies zuversichtlich. Unsere Ambition bleibt dabei erhalten: Unser Charakter als engagierte Regionalbank soll spürbar sein. ■



Steinebach Dornbirn



Raiffeisenbank Im Rheintal eGen

Dornbirn

Bankstelle Rathausplatz

Rathausplatz 8
6850 Dornbirn

Bankstelle Hatlerdorf

Arlbergstraße 1
6850 Dornbirn

SB-Bankstelle Haselstauden

Stiglingen 1
6850 Dornbirn

Lustenau

Bankstelle Kirchdorf

Kaiser-Franz-Josef-Str. 4
6890 Lustenau

SB-Bankstelle Rheindorf

Bahnhofstr. 5
6890 Lustenau

Tel +43 5572 3818-0

Mail rheintal@raiba.at

Web www.raibaimrheintal.at

Blog blog.raibaimrheintal.at